

Beschlussbuch

Überschrift	Beschlusstext	Adressat
Flüchtlingspolitik: Wir stellen uns der Herausforderung!	<p><i>-beschlossene Fassung-</i></p> <p>Flüchtlingspolitik: Wir stellen uns der Herausforderung!</p> <p>In Europa, auf Bundesebene, in Hamburg und in den Bezirken</p> <p>Die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen und hier Schutz suchen, nimmt seit mehreren Jahren zu. Wurden 2012 noch rund 65.000 Asyl-Erstanträge gestellt, waren es 2013 über 109.000 und 2014 über 173.000 Erstanträge. Nach der neuesten Prognose des Bundesinnenministers wird damit gerechnet, dass in diesem Jahr bis zu 800.000 Asylbewerber nach Deutschland kommen werden – das wären etwa viermal so viele wie im Vorjahr. Und nach den letzten Wochen gibt es deutliche Anzeichen, dass auch diese Prognose deutlich überschritten wird.</p> <p>Nach dem "Königsteiner Schlüssel" nimmt das Bundesland Hamburg jedes Jahr rund 2,5 Prozent der Gesamtzahl der nach Deutschland einreisenden Asylbewerber auf. Im Jahr 2014 hat Hamburg mehr als 6.600 Flüchtlinge aufgenommen, von denen rund 6.000 in öffentlichen Unterkünften untergebracht wurden. Für das Jahr 2015 rechnet die Innenbehörde mit</p>	EP- S&D Fraktion Parteivorstand BPT Bu'Fraktion Senat Bü'fraktion SPD Bezirks-

Schutz der heimischen	<p>- beschlossene Fassung -</p> <p>Schutz der heimischen Bienen</p> <p>Der Landesparteitag fordert die SPD-Bürgerschaftsfraktion auf, gemeinsam mit den Interessenvertretungen des Hamburgischen Imkerwesens geeignete Maßnahmen zur Förderung der bienenwirtschaftlichen Kultur zu prüfen.</p>	Bü'Fraktion
Pfandregale befestigen - Sorgen ernst nehmen	<p><i>-beschlossene Fassung-</i></p> <p>Pfandregale befestigen - Sorgen ernst nehmen</p> <p>Die SPD-Bürgerschaftsfraktion wird aufgefordert, sich bei der Stadtreinigung Hamburg dafür einzusetzen, dass:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei den bereits neu aufgestellten Mülltonnen weitere Pfandregale angebracht werden. 2. dafür Sorge getragen wird, dass möglichst viele neue Mülltonnen im Innenstadtbereich mit Pfandregalen aufgestellt werden. 	Bü-Fraktion
Automatisierte externe Defibrillatoren (AED). Drei Buchstaben, die Leben retten	<p>In Deutschland sterben ca. 65.000 Menschen im Jahr an plötzlichem Herztod, ca. 35% davon sind jünger als 65 Jahre alt.</p> <p>Beim plötzlichen Herztod handelt sich meistens um Kammerflimmern. Eine Wiederbelebung ist in diesem Fall fast ausschließlich durch den Einsatz von Defibrillatoren möglich. Allerdings kommt es auf die Minute an, denn bereits nach 4 Minuten ohne Wiederbelebung kommt es zu erheblichen Einbußen in der Hirnleistung.</p> <p>Die automatisierten externen Defibrillatoren sind ein großer Entwicklungsschritt zur Verkürzung der Zeit bis zum Antreffen des Rettungsdienstes. Bei deren frühzeitigem Einsatz erhöhen sich die Überlebenschancen von initial 2 auf 50%. Das ist enorm. Die Handhabung eines AEDs ist problemlos von Laien möglich.</p> <p>Das ist auch der Grund, warum diese Geräte derzeit an vielen öffentlichen Plätzen zur Verfügung stehen und entsprechend gekennzeichnet sind. Es besteht jedoch ein großer Informationsbedarf der Bevölkerung, denn es muss sichergestellt werden, dass möglichst jeder im Ernstfall ein AED benutzen kann und darf. Die Benutzung dieser Geräte ist selbsterklärend;</p>	<p>Senat</p> <p>Bü'Fraktion</p>